

Großveranstaltungen sichergestellt

GNZ
2.3.2020

Bürgermeister Wolfram Zimmer: Mehrzweckhalle soll für die nächsten 25 Jahre gerüstet sein

Brachtal-Neuenschmidten (dl). Es sind noch nicht alle Arbeiten ausgeführt, aber mit der Dacherneuerung und dem verbesserten Brandschutz sind wesentliche Teile zur Sicherstellung des Veranstaltungsortes Mehrzweckhalle Neuenschmidten gewährleistet. Im Nachgang zu einigen finanziell gewichtigen Entscheidungen hatte CDU-Vorsitzender Lutz Heer Bürgermeister Wolfram Zimmer um einen Ortstermin für die Fraktionen von CDU und SPD gebeten, um sich selbst von der bisherigen Umsetzung ein Bild machen zu können.

Ziel der Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten in der Mehrzweckhalle und im Umfeld ist es, die Einrichtung als Austragungsort für Großveranstaltungen für die nächsten 25 Jahre sicherzustellen, stellte der Bürgermeister seinen Ausführungen voran. Mit den im Jahr 2011 begonnenen, von der zuständigen Behörde als dringend erforderlich eingestuften Brandschutzmaßnahmen allein war es nicht getan. Mit der Erneuerung des Dachs im Rahmen der KIP-Förderung sind nicht nur

die undichten Stellen weggefallen, das Gebäude wurde auch optisch erheblich aufgewertet, ist der Bürgermeister überzeugt. Im Zuge der Dachsanierung wurden auch die Regenrinnen erneuert und das Abflusssystem verbessert. Den Innenhof hatte der Ortsbeirat in Eigenleistung wieder hergerichtet.

Beim Aufschließen der Tür des Haupteingangs erklärte Zimmer, dass ein neues Schließsystem angeschafft werden sollte. Ob man sich da für ein mechanisches oder ein elektronisches System entscheiden werde, sei noch offen. Im Inneren erklärte Zimmer, dass sich gleichzeitig mit der neuen Dachkonstruktion auch die Beanstandung der Brandschutzaufsicht wegen zu kleiner Abzugsmöglichkeiten erledigt habe. An der Brandschutzmauer zur Gaststätte sind noch geringfügige Änderungen vorzunehmen. Im Thekenbereich ist der schadhafte Boden zu erneuern. Was mit der Theke passieren wird, wurde noch nicht entschieden, da werden die Vereine in die Entscheidung mit einbezogen. Vorrangig soll der Brandschutz abgeschlossen werden, um die Genehmigung zum Betreiben

der Veranstaltungsstätte zu bekommen. Im Eingangsbereich sollen der Boden erneuert und die Garderobe in den Windfang verlegt werden, damit genügend Platz für den Einbau der Behindertentoilette entsteht.

Die alte Schule soll als Blickfang des Ortes erhalten bleiben. Für eine neue Nutzung des Hauses wird eine Kernsanierung erforderlich, die erst in Angriff genommen werden könne, wenn die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Der Wassereintritt durch die Außenmauer muss schnellstens unterbunden werden.

Für den alten Konsum gibt es

inzwischen eine Nutzungsvereinbarung mit den Vereinen, die sich bereit erklärt haben, zusammen mit dem Bauhof die Innensanierung mit neuen Fliesen und sanitären Anlagen zu übernehmen. Der Parkplatz dahinter soll für Großveranstaltungen, mit einer Einbahnstraßenregelung versehen, gepflastert und die einzelnen Parkplätze gekennzeichnet werden. Durch die zusätzlichen, frisch gepflasterten Parkplätze entlang des Spielplatzes stehen genügend Stellplätze zur Verfügung, um die Hauptstraße und den Rettungsweg von parkenden

Autos freizuhalten. In Absprache mit der Straßenverkehrsbehörde hält es Zimmer auch für sinnvoll, den Parkplatz täglich als Hol- und Bringzone für die Schulkinder einzurichten. Dazu müsste noch ein überdachter Unterstand für die wartenden Kinder gebaut und der Schulweg im weiteren Verlauf sicher gemacht werden. Der Bürgermeister möchte damit zwei Probleme gleichzeitig lösen. Einerseits werden damit die Forderungen der Gesundheitsbehörde nach mehr Bewegung für die Kinder erfüllt, zum anderen könnte man das alltägliche Verkehrschaos an der Schule beseitigen, indem dort mit einem Halteverbot die Gefährdung der Kinder durch wild haltende oder parkende Autos ausgeschlossen werden könnte. Zum Abschluss zeigte Zimmer den Teilnehmern auch die am Spielplatz ausgeführten Arbeiten. So wurde das Gelände mit einem neuen Zaun gesichert und die Trauerweide im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht geschnitten. Wie Lutz Heer mitteilte, wird eine weitere Ortsbegehung am 16. März am Feuerwehrstützpunkt in Schlierbach stattfinden.



Bürgermeister Wolfram Zimmer (Mitte) zeigt den Teilnehmern der Ortsbegehung die Maßnahmen am Spielplatz und den frisch gepflasterten Parkstreifen. FOTO: LÖCHL